



Jahresbericht 2015/2016

September 2015 bis August 2016

zuhanden der 90. Jahresversammlung vom 8. September 2016 im Bürgersaal in Zofingen AG

Liebe Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamte

Vorstandssitzungen

Der Vorstand des Aargauischen Verbands für Zivilstandswesen hat sich im Verbandsjahr 2015/2016 wie folgt zusammengesetzt:

Vorname, Name, RZA	Funktion/Ressort	im Vorstand seit
Adrian Keller, Rheinfelden	Präsident (seit Sept. 2014)	Sept. 2005
Sibylle Stutz Rüber, Lenzburg	Kassierin/Mutationen	Sept. 2000
Reto Wassmer, Wohlen	Aktuar/Vernehmlassungen	Sept. 2004
Ursula Lüscher, Schöftland	Homepage	Sept. 2013
Sandra Knus, Brugg	Protokoll	Sept. 2014
Rebekka Etterlin, Muri	Bildung	Sept. 2015

Drei Mal tagte der Vorstand im Verbandsjahr. Zu den Vorstandssitzungen war jeweils auch eine Vertretung der Aufsichtsbehörde eingeladen. Für diesen direkten Austausch sind wir sehr dankbar. Im vergangenen Berichtsjahr haben wir uns mit folgenden Themen befasst:

Arbeitssitzung mit der Aufsichtsbehörde

Am Mittwoch, 14. Oktober 2015, haben sich der Vorstand und die Aufsichtsbehörde zur jährlichen Sitzung im Wielandhaus, Aarau, getroffen.

Die Zusammenkunft ist, neben den Amtsleiterkonferenzen, eine wichtige Gelegenheit, der Aufsichtsbehörde die Probleme der Zivilstandsämter aufzuzeigen. Gerade Erfahrungen aus dem täglichen Umgang mit der Kundschaft und allfällige Schwierigkeiten bei der praktischen Umsetzung bestimmter Weisungen können bei dieser Sitzung behandelt werden.

Die Diskussionen vom 14. Oktober 2015 befassten sich u. a. mit folgenden Punkten:

- Verfahren NSA generell (letzte Sitzung)
- Eingabe der Spitalgemeinden vom 17. Juli 2015 / NSA bei Eritreern (Flüchtlinge allg.)
- Zivilstandsnachweis des Schweizer ZA für Kosovaren mit Wohnsitz in der Schweiz
- AB AG jeweils mit der Verfügung eine Kopie des Deckblattes "Aktienübermittlung" zustellen?
- Ablauf Vorregistrierungen (BE Modell)
- Diskussion Grundsatz: Ereignis vor Vollständigkeit PED od. Vollständigkeit PED vor Ereignis?!

- Kommunikation / Erläuterungen und Zusammenarbeit zwischen AB und ZA bzw. ZA und AB in Ermessensfällen (telefonisch und schriftlich – Protokoll)
- Aufnahme Kinder ausl. Staatsangehöriger (i. Z. mit Vorregistrierung; Eheschliessung (m. Wohnsitznahme – Kinder im Ausland); Geburt; Anerkennung Tod etc.)
- Seminar organisieren? Anwendung von Ermessen mit konkreten Beispielen: - Wer legt Handlungsspielraum/Massstäbe fest?

- Abschlusskontrolle – Frist wird von vielen Ämtern im Kanton nicht eingehalten werden können

Verschiedene Weisungen und/oder Mitteilungen wurden unterdessen von der Aufsichtsbehörde überarbeitet und unsere Anliegen haben teilweise Einzug gehalten.

Ferner drückt sich dies auch im Schulungsangebot aus, das die Aufsichtsbehörde (AB) auf unsere Anregung hin mit uns ausgearbeitet hat:

Schulung Ermessen im Zivilstandswesen und NSA-Verfahren im Kanton Aargau 2016 / Mitwirkung AVZ

Wie oben erwähnt, hat sich der Vorstand intensiv über den Vorschlag der AB zum „Verfahren zur Entgegennahme einer Erklärung nicht streitiger Angaben im Kanton Aargau“ (NSA-Verfahren) unterhalten. Das NSA-Verfahren ist ein zeitintensives und aufwändiges Verfahren. Die AB ist auf gute Grundlagen und Dokumentationen der Zivilstandsämter angewiesen, damit sie die konkreten Sachverhalte im Einzelnen nachvollziehen und Entscheide treffen kann. Wir haben angeregt, dass die AB ihre Erwartungen zum NSA-Verfahren im Kanton Aargau unbedingt schulen soll. Der Vorstand hat gerne Hand geboten, dieses Schulungsangebot zusammen mit dem Kanton vorzubereiten.

Für ein tagfüllendes Seminar in Kombination mit dem NSA-Verfahren haben wir ausserdem vorgeschlagen, das „Ermessen im Zivilstandswesen“ in die Schulung einfließen zu lassen. Wir haben für diesen Teil, Frau Cora Graf-Gaiser vom Eidg. Amt für das Zivilstandswesen, gewinnen können.

Der dreiköpfige Ausschuss des Vorstands AVZ, Rebekka Etterlin, Ursula Lüscher und Adrian Keller, hat schliesslich unter der Federführung der AB, mit Sarina Baumgartner, Fabienne Bontus und Eveline Wernli, die Beispiele ausgearbeitet und die Schulungen vom 09. und 23. November 2016 im Buchenhof, Aarau, vorbereitet.

Das Interesse ist gross und praktisch 100 % der aargauischen Zivilstandsbeamtinnen und –beamten werden das Angebot nutzen (Stand Anmeldungen Ende Juli: 61 – 31 am 09. November und 30 am 22. November).

Wir sehen nun mit Spannung der Schulung entgegen.

Ausbildung Lernende / Ausbildungsteam

Rebekka Etterlin, unsere Ressortverantwortliche i. S. Bildung, hat in den Vorstandssitzungen berichtet, wie unser Schulungsprogramm des Zivilstandswesens für die Lernenden angelaufen ist.

Das Zivilstandswesen wird im ÜK während des 4. Semesters der Lehre unterrichtet. Leider kann es nicht in den schriftlichen Teil der Lehrabschlussprüfung integriert werden, da das Zivilstandswesen nicht gesamtschweizerisch in den ÜK angeboten wird. Trotzdem wird den Lernenden kommuniziert, dass der ÜK-Stoff LAP-relevant sein könnte.

Die Referentinnen haben mit dem ÜK-Unterricht unterschiedliche Erfahrungen gemacht! Mehrheitlich dürfen sie jedoch als sehr positiv bezeichnet werden.

Das Ausbildungsteam hat sich nach den ersten Schultagen schliesslich zum Erfahrungsaustausch zusammengesetzt, um Erfahrungen auszutauschen und um das Skript anzupassen.

So informieren wir gerne, dass auf zusätzliche, amtsbezogene Theorietage im Zivilstandswesen künftig verzichtet werden kann.

Erfreulicherweise sind alle im Bildungsteam bereit, weiterzumachen. In diesem Sinne vielen herzlichen Dank an:

- Sarina Baumgartner (Lehrmittel / ABAG)
- Denise Zinniker (Skript)
- Andrea Thalman (Referentin)
- Karin Pfister (Referentin)
- Martina Wirthlin (Referentin)

- Daniela Schäublin (Referentin)

IPM GmbH – Institut for Public Management

Bereits anfangs 2014 hat die Geschäftsführung der IPM GmbH in einem Strategie-Workshop entschieden, sich neue Strukturen zu geben, um effizienter aufzutreten und schneller auf Bedürfnisse und Veränderungen eingehen zu können. Die Gesellschafter-Versammlung vom 21. Januar 2015 hat die notwendigen Anpassungen in den Statuten genehmigt.

Die IPM GmbH zählt heute 11 Gesellschafter, wobei der Verband der Aargauer Gemeindesozialdienste im vergangenen Geschäftsjahr zuletzt der IPM GmbH beigetreten ist. Der Beitritt eines weiteren Berufsverbandes bestätigt das Bedürfnis am Dienstleistungsangebot der IPM GmbH und bekräftigt zugleich, gegenüber allen Gesellschaftern weiterhin eine hohe Dienstleistungsqualität erbringen zu können. Mit 11 Gesellschaftern verfügt die IPM GmbH über ein solides Fundament für die weitere Unternehmens-Entwicklung. Die Tatsache, dass sich unter dem Dach der IPM GmbH die Berufsverbände, die VASP, die Gemeindeammänner-Vereinigung sowie der Kanton Aargau zusammengefunden haben und die Gesellschaft weiter wächst, zeigt, dass der vor 13 Jahren gefasste Grundgedanke einer gemeinsamen Bildungsorganisation nach wie vor richtig ist.

Die Geschäftsführung setzte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

- Baumann Beat, Gemeindegeschreiber, Unterkulm (Vorsitzender)
- Stofer Roger, Leiter Regionales Steueramt Lenzburg, (Vize-Vorsitzender)
- Ackermann Martin, Leiter Finanzen, Reinach
- Bütler Romi, Schulpflegepräsidentin, Koblenz
- Cabaco Francine, Leiterin Sozialdienste, Rheinfelden
- Frey Brigitte, Leiterin Betreibungsamt, Würenlingen
- Greco Bettina, Leiterin Stadtbüro, Baden
- Collin Georges, Eiken, ehemaliger Gemeindeammann (bis August 2015)
- Gröflin Roland, Bauverwalter, Stein
- Keller Adrian, Zivilstandesbeamter, Rheinfelden
- Urech Markus, Chef Gemeindeinspektorat DVI, Aarau

Die Sitzungen der Geschäftsführung finden nach Bedarf ein Mal pro Quartal statt. Die Befugnisse der Geschäftsführung konzentrieren sich primär auf strategische Aufgaben sowie auf die Gesellschafts-Organisation und Berichterstattung an die Gesellschafter. Georges Collin ist per Ende Geschäftsjahr aus der IPM GmbH als Delegierter der GAV und als Mitglied des Direktoriums zurückgetreten. Die GAV hat als Ersatz Bruno Gretener, Stadtmann Mellingen / Grossrat, vorgeschlagen.

Zur Entlastung der Geschäftsführung und zur Steigerung der Effizienz wurde neu ein fünfköpfiges Direktorium geschaffen. Das Direktorium ist verantwortlich für die Tages-Geschäfte, die Geschäftsaufbereitung zu Handen der Geschäftsführung sowie die operative Umsetzung der strategischen Geschäftsziele.

Ich erinnere gerne: Die IPM GmbH bietet regelmässig verbandsübergreifende Seminare, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an, die auch für uns als Zivilstandsbeamte interessant sind (<http://www.ipm-bildung.ch/>).

Vernehmlassungen

Revision ZStV (Ausserprozessualer Zeugenschutz, Aufhebung Veröffentlichung Zivilstandsfälle, Gebühr Überprüfung Zivilstand)

Zur Aufhebung der Gebühr für die Überprüfung der Personendaten (Form. 8.1) gilt zu bemerken, dass diese Auswirkungen haben wird auf die Betriebskosten der RZA (Pro-Kopf-Beitrag).

Die Publikation der Zivilstandsfälle wird im Kanton Aargau von den Gemeinden praktisch nicht mehr vorgenommen (ausser eventuell Auflistung der Todesfälle in Jahresbüchern).

Der Vorstand stellt fest, dass wir keine massgeblichen Eingaben zur Revision haben, die nicht schon vom Schweizerischen Verband für Zivilstandswesen angeführt worden wären. Auf eine Eingabe wurde aus dieser Überlegung verzichtet.

Zum Entwurf eines neuen Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch EG ZGB

Die Vernehmlassung wurde am 03. Februar 2016 eingereicht, beschränkt auf die Paragraphen, die das Zivilstandswesen direkt betreffen. Aus dieser Sicht sind praktisch keine Änderungswünsche zum vorliegenden Entwurf anzubringen.

Exkursion

Am 10. und 25. November 2015 durften wir zu Besuch bei der Firma Caminada und dem Krematorium und Friedhof Aarau sein. Gerne erinnere ich mich noch an den warmen Empfang von Herrn Greutmann, Geschäftsleiter der Caminada AG, die interessante Führung durch sein Bestattungsinstitut und die interessanten Gespräche beim anschliessenden Apéro.



Nach einem feinen Mittagessen im Rest. Rathausgarten ging es genauso spannend weiter, als uns Herr Hannes Schneider, Leiter Friedhof, Stadtbauamt Aarau, den Betrieb eines grossen Friedhofs und insbesondere des Krematoriums vorstellte.

Beiden Referenten an dieser Stelle noch einmal besten Dank und somit auch allen 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die von unserem Angebot Gebrauch gemacht haben.

89. Generalversammlung SVZ vom 17./18. Juni 2016 in Rheinfelden AG

Die 89. Generalversammlung SVZ fand am 19./20. Juni 2016 in Rheinfelden AG statt. Als Gastgebergemeinde war ich in die Organisation des Anlasses in zweifacher Hinsicht involviert. Einerseits als Amtsleiter des Zivilstandsamtes der Gastgebergemeinde und andererseits als Präsident unseres Kantonalverbandes.

Im Vorfeld der eigentlichen Jahresversammlung lädt der Schweizerische Vorstand alle Kantonalpräsidenten zu einer kurzen Präsidentenversammlung mit anschliessendem Apéro ein. Der fribourgische Kantonalverband hat sich leider aufgelöst bzw. zu einer Interessengruppe umgewandelt. Ähnliches könnte mit anderen Kantonalverbänden geschehen, wie zu vernehmen war. Grund für die Auflösung ist die Tatsache der kantonalen Organisationsstrukturen im Zivilstandswesen. Heisst, die Kantonalisierung des Zivilstandswesens machte einen Verband überflüssig und es zeichnete sich ab, dass das Interesse der jungen Zivilstandsbeamtinnen und –beamten am Verbandsleben nach und nach geringer geworden ist.

Eidgenössischer Fachausweis

Folgenden Personen aus dem Aargau wurde am 26. November 2015 in Murten der eidg. Fachausweis für Zivilstandsbeamtinnen und –beamte feierlich überreicht:

- Monika Accola
- Manuela Bächer
- Melanie Steinacher
- Andrea Voldan
- Cornelia Walz

Wir gratulieren den fünf Diplomanden herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen weiterhin grosse Befriedigung in ihrer Tätigkeit.

Abschlusskontrolle / Projekt Mikroverfilmung/Digitalisierung

Die Vorgabe des Bundes, die Mikroverfilmung bis Ende 2016 abzuschliessen, kann schweizweit nicht eingehalten werden. Der Bund denkt an eine Verlängerung bis 2020; die ABAG teilte an einer Vorstandssitzung mit, sie wäre für eine Verlängerung bis 2022. Die ABAG schlägt vor, frühzeitig für das Projekt eine Arbeitsgruppe zu bilden. Der Vorstand wird bestimmt in dieser Arbeitsgruppe vertreten sein. Wir haben uns noch nicht tiefergehend mit den anstehenden Aufgaben befasst. Das Projekt wird an der nächsten Amtsleiterkonferenz vom 28. September 2016 thematisiert werden.

Teilnahme Jahresversammlungen Schwesterverbände, Informationsveranstaltungen, Diplomfeiern

Jährlich wird der Vorstand weit über ein Dutzend Mal zu den verschiedensten Anlässen eingeladen. Wir versuchen jeweils gerne, den vielen freundlichen Einladungen Folge zu leisten. Dennoch müssen wir einräumen, dass es uns leider nicht gelungen ist, jedem Anlass, jeder Jahresversammlung unsere Aufwartung zu machen. Der häufigste Grund stellen wir fest, sind die personellen Ressourcen auf unseren Ämtern, so dass ansonsten am jeweiligen Tag Schalter und Telefon verwaist gewesen wären. – Wir danken allen für das Verständnis.

Danke!

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die stets zuverlässige und äusserst wertvolle und spannende Zusammenarbeit. Ohne ihre Unterstützung wäre es nicht möglich, den Verband zu führen. Einen grossen Dank spreche ich auch unserer Aufsichtsbehörde aus, für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.

Ferner richte ich auch all jenen Kolleginnen und Kollegen den besten Dank aus, die sich in irgendeiner Art und Weise für unseren Verband engagieren. Ich denke dabei insbesondere an Susanne Studer, ZA Leuggern (Bestellungen Sicherheitspapier), Christine Fankhauser, ZA Wohlen (Fotografien), und das bereits erwähnte Ausbildungsteam. Last but not least meinen Dank an meine Präsidentenkolleginnen und –kollegen der anderen Berufsverbände und Gesellschafter unserer IPM GmbH.

Ich freue mich auf eine weiterhin spannende Zusammenarbeit und interessante Diskussionen zum Vorteil und Wohle unseres Berufsstandes.

Rheinfelden, im August 2016

Aarg. Verband für Zivilstandswesen

Der Präsident:

Adrian Keller